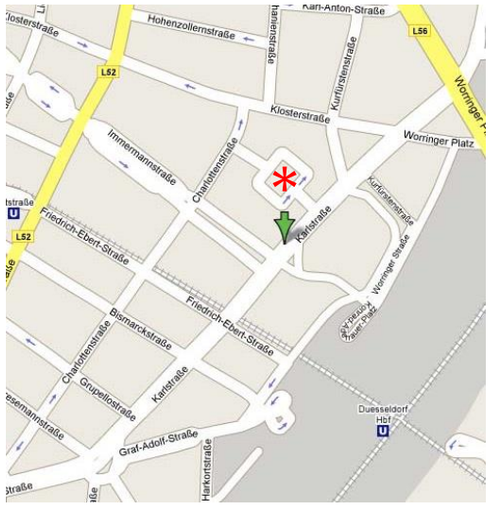
INFORMATION

Tagungsort

IHK-Forum Düsseldorf
Raum 1.03 (erste Etage)
Karlstrasse 88
40210 Düsseldorf

Lageplan



Öffentliche Verkehrsmittel

Das IHK-Forum (Pfeil) liegt wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.
Die Rheinbahnlinie 707 hält in unmittelbarer Nähe.

Parken

Parkhaus Bendemannstr. 5 (Stern), 1€/h (max 3€/Tag), 3 min. Fußweg (Stern).

Wir danken für die Unterstützung:

BRACCO
LIFE FROM INSIDE

INFORMATION

Auskunft
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie,
Marien Hospital Düsseldorf
Ansprechpartner: Frau Claudia Schaller
claudia.schaller@vkkd-kliniken.de
Tel. 0211 – 4400 – 2101, Fax: 0211 – 4400 – 2102

Akademie für Fort- und Weiterbildung
in der Radiologie
Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin
Ansprechpartner: Frau Birgit Engelhardt
engelhardt@drg.de / Tel.: 030 – 916 070 16

Gebühren
Keine

Voranmeldung
Keine

Dauer: jeweils 18:15 – 19:45

Zertifizierung
Nordrheinische Akademie für Fort- und Weiterbildung
je Veranstaltung 2 CME-Punkte (Kategorie A)

Akademie für Fort- und Weiterbildung
in der Radiologie je Veranstaltung 2 CME-1-Punkte

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. med. G. Antoch, Universitätsklinikum Düsseldorf
Prof. Dr. med. D. Blondin, Städtische Kliniken Mönchengladbach
Prof. Dr. med. M. Cohnen, Städtische Kliniken Neuss - Lukaskrankenhaus - GmbH
Prof. Dr. med. S. Diederich, Marien Hospital Düsseldorf
Prof. Dr. med. T. Lauenstein, Ev. Krankenhaus Düssedorf
Dr. med. K. Papke, Bonifatius-Hospital Lingen

Städtische Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH
Bonifatius Hospital Lingen
Marien Hospital Düsseldorf
VKKD
Städtische Kliniken Mönchengladbach
HEINRICH HEINE UNIVERSITÄT DÜSSELDORF Universitätsklinikum
EVANGELISCHES KRANKENHAUS DÜSSELDORF

Fortbildung im Forum – „FiF 2017“

Jahresprogramm 2017 in Düsseldorf

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT
Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.

GRUSSWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

so breit gestreut wie unser Fachgebiet sind im kommenden Jahr die Themen der „Fortbildung im Forum“.

Aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen stellen uns vor die Notwendigkeit, inhaltlich am Ball zu bleiben. So ist es durch die geänderte Gesetzeslage notwendig, Dosismanagement-Programme für die CT zu betreiben. Ebenso entwickelt sich die Prostata-Bildgebung weiter.

Aber auch bei „Klassikern“ wie z. B. den Knochenverletzungen bei Kindern oder den Pankreasraumforderungen gibt es neben Altbewährtem auch immer wieder Neues bzw. Entwicklungen, die es wert sind, mitgeteilt zu werden.

Häufig ist die Radiologin und der Radiologe aber eher als Wegweiser gefordert, nämlich dann, wenn sie oder er dem Zuweiser sagen muss, wie es weitergehen soll: Strategien bei Knochentumoren oder Lungenrundherden sollte jedermann (und – frau) in petto haben.

Wir freuen uns sehr, dass der mehrmalige Wachsmann-Preisträger Prof. Martin Mack aus seinen Erfahrungen mit Muskel- und Sehnenverletzungen direkt von der Säbener Straße berichten wird.

Kopf-Hals-Tumore stellen ebenso wie „weiße Flecken“ im Myelon den Untersucher vor differentialdiagnostische Überlegungen, deren Hintergründe in zwei Vorträgen erläutert werden.

Dass das konventionelle Röntgen und seine Zeichen nicht tot sind werden wir am Ende des Jahres hören.

Wir hoffen, dass wir für Sie ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt haben und freuen uns darauf, Sie in Düsseldorf wieder zur „FiF“ zu begrüßen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

Prof. Antoch, Universitätsklinikum Düsseldorf
Prof. Blondin, Städtische Klinken Mönchengladbach
Prof. Cohnen, Städtische Kliniken Neuss
Prof. Diederich, MarienHospital Düsseldorf
Prof. Lauenstein, Evang. Krankenhaus Düsseldorf
Dr. Papke, St. Bonifatius-Hospital Lingen

PROGRAMM

Dauer: Beginn jeweils um 18:15 h, Ende ca. 19:45 h, R. 1.03

12.01.	**Entzündliche Myelonerkrankungen und Ihre Differenzialdiagnose** K. Papke
09.02.	**Impingement der Hüfte: MRT und MR-Arthrographie** T. Sommer
09.03.	**Pankreasraumforderungen** J. Weßling
06.04.	**Wann muss man an einen Knochentumor denken – diagnostische Strategien** R. Erlemann
11.05.	**CT-Dosismanagement – so können Sie es machen** P. Kröpil
08.06.	**Der pulmonale Zufallsbefund im CT** D. Wormanns
13.07.	**Muskel- und Sehnenverletzungen** M. Mack
August	**Sommerpause**
14.09.	**Tumore des Pharynx prä- und postoperativ** S. Rohde
12.10.	**Kindliches Skeletttrauma** B. Schweiger
09.11.	**Es muss nicht immer CT sein: die Kunst des konventionellen „Röntgens“** C. Müller-Leisse
14.12.	**Prostata-MRT – was gibt´s Neues?** D. Blondin

REFERENTEN

Prof. Dr. med. Dirk Blondin, Chefarzt
Klinik für Radiologie, Gefäßradiologie und Nuklearmedizin
Städtische Kliniken Mönchengladbach

Prof. Dr. med. Rainer Erlemann, Chefarzt
Institut für Radiologie,
HELIOS St. Johannes Klinik, Duisburg

Prof. Dr. med. Martin Mack, Gesellschafter
Radiologie München

Prof. Dr. med. Christoph Müller-Leisse, Chefarzt
Klinik für Radiologie,
Kliniken MariaHilf GmbH, Mönchengladbach

Priv.-Doz. Dr. med. Patric Kröpil, Leitender Oberarzt
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie,
Universitätsklinikum Düsseldorf

Dr. med. Karsten Papke, Chefarzt
Institut für Radiologie und Nuklearmedizin,
Bonifatius-Hospital, Lingen

Prof. Dr. med. Stefan Rohde, Chefarzt
Klinik für Radiologie und Neuroradiologie,
Klinikum Dortmund

Dr. med. Bernd Schweiger, Leiter Kinderradiologie
Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie,
Universitätsklinikum Essen

Priv.-Doz. Dr. med. Torsten Sommer, Chefarzt
Diagnostische und Interventionelle Radiologie,
DRK-Klinikum Neuwied

Prof. Dr. med. Johannes Weßling, Chefarzt
Radiologie, Neuroradiologie, Nuklearmedizin
Clemenshospital Münster

Priv.-Doz. Dr. med. Dag Wormanns, Chefarzt
Radiologisches Institut,
Evangelische Lungenklinik Berlin